

Erste Jugendprüfung nach langer Pause

Nach langer gezwungener Corona-Pause konnte kürzlich wieder eine Prüfung im Langweider Feuerwehrhaus abgenommen werden. Neun Feuerwehranwärterinnen und elf Feuerwehranwärter konnten nach einigen Übungen in den vergangenen Wochen nun ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Mit der Jugendleistungsprüfung stand der erste große Leistungstest für die Jugendlichen an. Der Zweck dieser Prüfung ist der Nachweis von Grundkenntnissen des Feuerwehrdienstes, die Gerätekunde und Kenntnisse über die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und kann von allen Feuerwehranwärtern vom vollendeten 14. bis zum 18. Lebensjahr abgelegt werden. Sie wird nur in einer Stufe absolviert und besteht aus fünf Einzel- und fünf Truppaufgaben sowie der Beantwortung von Testfragen. So mussten von den Teilnehmern in kurzen Zeitvorgaben unter anderem ein Mastwurf oder ein Rettungsknoten angelegt, ein C-Schlauch ausgerollt oder ein Zielwurf mit der Feuerwehrleine bewerkstelligt werden. Auch Truppübungen wie beispielsweise das Zusammenkuppeln einer 90 Meter langen Schlauchleitung und das Zielspritzen mit der Kübelspritze standen auf dem Prüfungsprogramm. Bei Auswertung des Theorietests, bei dem es zehn Fragen zu beantworten gab, zeigte sich ebenfalls der gute Ausbildungsstand der Mädchen und Jungen.

Dank der soliden Übungsvorbereitungen in den vergangenen Wochen durch die Jugendwarte Sabrina Dehm, Thomas Hörmann und Simon Streppl verlief die Prüfung reibungslos und mit vollem Erfolg. Die Schiedsrichter Tom Mair (Kreisjugendwart), Gottfried Reiter und Thomas Soukup waren begeistert von der Leistung, gratulierten den Jugendlichen zum Bestehen und übergaben die Jugendleistungsspangen an folgende Teilnehmer: Noah Burghardt, Sarah Burghardt, Patrick Diesenbacher, Tobias Eser, Vivien Everett, Katja Hörmann, Jonas Kopold, Katharina Kopold, Sonja Kopold, Sophie Kopold, Stefan Kopold, Sebastian Litzl, Antonia Lutz, Jakob Lutz, Louis Modllmeir, Christina Müller, Maximilian Sauer, Johannes Steppich, Kilian Weishaupt und Valentina Weishaupt.

Auch Langweids Kommandant Markus Kopold war sichtlich stolz auf die Leistung der Jugendlichen: „Unsere Jugend hat während der Corona-Pandemie am meisten gelitten, weshalb wir uns dazu entschieden haben, diese Abnahme vor allen anderen Leistungsprüfungen der Aktiven vorzuziehen. Ich danke euch für euren Übungseifer und gratuliere recht herzlich zu eurem ersten Abzeichen.“

Die Leistungsprüfung fand unter Einhaltung der aktuell geltenden 3G-Regelung statt.